Hinweise zu Desinfektion, Reinigung und Sterilisation

Wiederaufbereitung von Instrumenten und Wurzelstiften

Einleitung
Alle als “nicht steril” gekennzeichneten Instrumente müssen zur Vermeidung von Kontamination vor der Anwendung gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden. Dies betrifft sowohl die erste als auch jede weitere Anwendung.

Anwendungsbereich
Desinfektion und Sterilisation vor der ersten Anwendung sowie Wiederaufbereitung.

Instrumente
Schneidende Instrumente (manuell und maschinell)
Endodontieinstrumente (Feilen, Reamer, endodontische Bohrer)
Rotierende Instrumente (Diamantbohrer, Stahlbohrer und -fräsen)
Wurzelfüller (Spiralen mit entgegengesetzt verlaufender Spitze)

Permanente Wurzelstifte
Stiftsysteme aus Stahl, Titan oder Glasfaserstoffen.

.
Ausschluss
Ausrüstungen wie Hand- und Winkelstücke, luftgetriebene Motoren, für die eigene geräte- und produktspezifisch validierte Wiederaufbereitungsanweisungen gelten.

Allgemeine Hinweise

Als “Einwegartikel” gekennzeichnete Produkte dürfen nicht wiederverwendet werden.
Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Verantwortung für die Sterilität der Instrumente deren ordnungsgemässe Wiederaufbereitung sowohl vor dem Erstgebrauch als auch vori jeder weiteren Anwendung sicherstellen müssen. Die Anwendung defekter oder kontaminierter Instrumente muss Ihrerseits ausgeschlossen werden können.

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Handschuhe, Schutzbrille, etc.

Nutzen Sie ausschliesslich Desinfektionsmittel, deren Wirksamkeit geprüft ist (VAH/DGHM-gelistet, CE-gekennzeichnet und FDA-zugelassen) und die vom jeweiligen Hersteller für die Instrumentendesinfektion empfohlen werden. Für Metallinstrumente wird die Verwendung von Desinfektions- und Reinigungsmitteln mit Korrosionsschutz empfohlen.

Einschränkungen
Die Gebrauchsanweisung legt dar, ob die Anwendung eines Instrumentes durch die Anzahl der Wiederaufbereitungszyklen beeinträchtigt wird. Weiterhin sind Beschädigungen wie Brüche, Verformungen (Verbiegungen und Verdrehungen), Rostanlagerungen, Verlust der Codierfarben und –markierungen Indiz dafür, dass das Produkt die Anforderungen an eine sichere Anwendung nicht mehr erfüllt.

Die Wasserqualität sollte den allgemeinen Anforderungen genügen. Dies gilt speziell für das abschliessende Spülen und die Aufbereitung der Instrumente im Thermodesinfektor.

Die Qualität von Handinstrumenten und NiTi Instrumenten wird durch Kontakt mit Wasserstoffperoxid (H_2O_2) beeinträchtigt. NiTi Instrumente werden außerdem durch die Lagerung in NaOCl (>5% und länger als 5 Minuten) beschädigt.

1. Vorbehandlung

Vorgehen
Instrumente unverzüglich nach Benutzung in eine Desinfektionslösung einlegen.

Hinweise
* Beachten Sie unbedingt die Herstelleranweisungen zur Konzentration und Einwirkzeit (zu hohe Desinfektionsmittelkonzentration kann Korrosion oder andere Schäden am Instrument verursachen).
* Das Desinfektionsmittel sollte aldehydfrei sein (um Anlagerung von Blutresten zu vermeiden).
* Phenolhaltige Desinfektionsmittel sind ungeeignet. Die Desinfektionslösung müssen generell für die Verwendung mit Instrumenten geeignet sein (siehe “Allgemeine Hinweise”).
* Für fest haftende Anlagerungen wird eine Vorbehandlung mit einem weichen Reinigungstuch oder einer weichen Bürste empfohlen.

2. Maschinelle Reinigung/Desinfektion

Vorgehen
* Instrument, wenn möglich, demontieren. Gummistop abnehmen.
* Instrument in geeigneten Ständer oder Organizer einsortieren.
* Nun im Thermodesinfektor reinigen (mindestens 10 Minuten bei 93° C).

Hinweise
* Sortieren Sie Instrumente mit offensichtlichen Beschädigungen aus (verbogen, frakturiert, etc).
* Vermeiden Sie den Kontakt der Instrument während der Reinigung im Thermodesinfektor.
* Beachten Sie unbedingt die Herstelleranweisungen zur Konzentration und Einwirkzeit (siehe “Allgemeine Hinweise”).
* Thermodesinfektion wird für Instrumente aus Aluminium, Wolframkarbid oder Karbonstahl nicht empfohlen. Bei chemischer Desinfektion können ausserdem Desinfektionsmittelreste am Instrument verbleiben.
* Die Instrumente sollten nach der Reinigung gründlich mit sterilem oder keimarmen Wasser gespült werden (max 10 Bakterien/ml und max 0.25 Endotoxineinheiten/ml).
* Zum Trocknen der Instrumente, Vorbohrer und Stifte nur gefilterte saubere Luft nutzen.
* Der Desinfektor sollte grundsätzlich auf seine Wirksamkeit entsprechend der Richtlinien nach EN ISO 15883 geprüft sein. Gerät regelmässig warten lassen.
* Automatisierte Abläufe sind grundsätzlich empfehlenswert.

3. Manuelle Reinigung/Desinfektion

Vorgehen
* Instrument, wenn möglich, demontieren. Gummistop abnehmen
* Ggf. in einem Ultraschallbad vorreinigen.
* Das Instrument anschliessend mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser spülen und sorgfältig trocknen
.

Hinweise
* Das Instrument muss frei von Verschmutzungen und Anlagerungen sein.
* Sortieren Sie Instrumente mit offensichtlichen Beschädigungen aus (verbogen, frakturiert, etc).
* Vermeiden Sie den Kontakt der Instrument während der Reinigung. Nutzen Sie Ständer, Organizer oder Container.
* Beachten Sie unbedingt die Herstelleranweisungen zur Konzentration und Einwirkzeit (siehe “Allgemeine Hinweise”).
* Die Instrumente sollten nach der Reinigung gründlich mit sterilem oder keimarmen Wasser gespült werden (max 10 Bakterien/ml und max 0.25 Endotoxineinheiten/ml).
* Sollte die Desinfektionslösung Rostschutz enthalten, müsssen die Instrumente vor dem Autoklavieren unbedingt gespült werden.

4. Kontrolle

Vorgehen
* Instrument prüfen, solche mit Defekten aussortieren.
* Gummistop wieder aufsetzen.

Hinweise
* Noch verschmutze Instrumente müssen nochmals gereinigt und desinfiziert werden.
* Sortieren Sie Instrumente mit offensichtlichen Beschädigungen aus (verbogen, frakturiert, korrodiert etc). Instrumente mit Beschädigungen erfüllen die Anforderungen an eine sichere Anwendung nicht.

5. Verpackung

Vorgehen
* Setzen Sie die Instrumente in Instrumentenständer, Organizer, Container o.ä., um einen Kontakt untereinander zu vermeiden. Verpacken Sie die Instrumente in Sterilisationstüten.

Hinweise
* Vermeiden Sie den Kontakt der Instrument während der Sterilisation. Nutzen Sie Ständer, Organizer oder Container.
* Prüfen Sie die vom Hersteller deklarierte Haltbarkeit der Sterilisationsverpackung.
* Nutzen Sie für Dampfsterilisation geeignete und entsprechend der Richtlinien nach EN ISO 11607 geprüfte Verpackungen (Temperaturbeständigkeit bis mind. 141 °C).

6. Sterilisation

Vorgehen
* Dampfsterilisation bei 134° C, 18 Minuten.

Hinweise
* Instrumente, Vorbohrer, Reamer und Stifte müssen entsprechend der individuellen Hinweise auf der Verpackung sterilisiert werden.
* Nutzen Sie ausschliesslich einen Dampfsterilisator entsprechend DIN EN 13060 bzw. DIN EN 285.
* Nutzen Sie validierte Verfahren gemäss ISO 17665.
* Beachten Sie die Anwendungshinweise des Herstellers des Dampfsterilisators.
* Prüfen Sie die Wirksamkeit des Sterilisationsverfahrens (Verpackung, Intaktheit, Feuchte, Farbveränderungen, Physio-chemische Indikatoren, digitale Sterilisationsdokumentation).
* Achten Sie auf die Nachverfolgbarkeit der Sterilisationsprozesse.

7. Lagerung

Vorgehen
* Lagern Sie die Instrumente in der Sterilverpackung trocken und staubfrei.

Hinweise
* Die Sterilität kann nicht mehr gewährleistet werden, wenn die Verpackung geöffnet, beschädigt oder feucht ist.
* Prüfen Sie Verpackung und Instrumente vor jeder Benutzung (intakte Verpackung, keine Feuchtigkeit, Verfalldatum).

© Essential Dental Systems, Inc.

LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c • D-51381 LEVERKUSEN
TEL.: +49 (0) 21 71 / 70 66 70 • FAX: +49 (0) 21 71 / 70 66 66
www.loser.de • email: info@loser.de